

Ein Appell zum Mitmachen

Luxemburger Tag fällt aus, weil der Wirtschaftsminister durch die Tripartite-Verhandlungen

VON LW-REDAKTEUR
RONNY WOLFF (HANNOVER)

Die Luxemburger Handelskammer ist auch dieses Jahr wieder auf der Hannover Messe vertreten, um den heimischen Betrieben eine Präsenz zu einem günstigen Preis zu ermöglichen. 2010 betreut sie gleich zwei Stände auf der Industriemesse.

Das Interesse an Energie habe einen zweiten Stand ermöglicht, unterstreicht André Hansen vom Wirtschaftsministerium. Diese Stände ermöglichen Luxemburger Unternehmen, sich zu präsentieren. Es soll aber auch für den Standort Luxemburg und die Industrie insgesamt geworben werden.

Dieses Jahr fällt der traditionelle Luxemburger Tag auf der Messe aus. Wirtschaftsminister Jeannot Krecké, der bis jetzt keine Ausgabe der Messe ausließ, ist durch die Tripartite-Verhandlungen gebunden, sagt Hansen. Seine Mitwirkung hebt dieses Event hervor.

Die Stände Luxemburgs sind trotzdem ein Erfolg, meint Hansen, der unterstreicht, dass es schon Anfragen gab. Neben einem der Gemeinschaftsstände befindet sich zudem eine Plattform des b2fair. Die beiden ergänzen sich, unterstreicht Hansen.

2010 gibt es wieder mehr Interessenten aus Luxemburg. Zwölf Unternehmen zeigen sich auf den Gemeinschaftsständen. ArcelorMittal, Astron Buildings, das CRP Henri Tudor, CTI Systems, Euro-Composites, STK Metall, 3P Automation, L.E.E., PLT Automation, SaintGobain Solar Systems, 3P-Solution sowie Köhl sind an den Ständen vertreten.

Der Luxemburger Stand verschafft eine Visibilität, die mit einer persönlichen kleineren Präsenz nicht zu erreichen wäre. Das Label Luxemburg ist anziehend und wird von den kleinen Unternehmen sehr



Zwölf Luxemburger Unternehmen zeigen sich auf den Gemeinschaftsständen der Handelskammer.

geschätzt, unterstreicht Hansen. In Zeiten der Krise sei das Interesse noch gestiegen.

Trotzdem könnte das Interesse auf Luxemburger Seite größer sein. Hansen ermutigt die Unternehmen, das Angebot der Handelskammer anzunehmen. Die Pauschale kostet 2 000 Euro und die Handelskammer erspart den Firmen sehr viel Zeit. Vergleichlich man dieses Angebot mit einem eigenen Stand, der mindestens 10 000 Euro kostet und zeitaufwendiger ist, sei dieses An-

gebot ideal für kleinere Unternehmen.

**Luxemburger Firmen
zeigen sich zufrieden**

Die Luxemburger Firmen, die einen Platz auf dem Gemeinschaftsstand haben, zeigen sich zufrieden vom Angebot. Beim Aussteller 3P Automation waren bis jetzt wenig Besucher, aber es gab schon einige Interessenten. Die Firma STK Metall, die Fließbänder herstellt, ist das erste auf der Industriemesse. Der

Geschäftsführer Udo Fischer räumt ein, dass 2009 kein gutes Jahr war. Seit ein Paar Wochen spüre man aber einen Aufwind bei den Aufträgen. Für Astron, die Stahlgebäude herstellt, war das vergangene Jahr auch nicht berauschend. Dennoch sieht die Firma eine Steigerung auf dem deutschen Markt. Die Luxemburger Firma Köhl besucht die Messe bereits seit fünfzehn Jahren. Sie ist auf beiden Luxemburger Ständen vertreten und außerdem mit einem eigenen Stand. Der

gebunden ist



(FOTOS: RONNY WOLFF)

Gründer, Wilfried Köhl, blickt optimistisch in die Zukunft. Die Firma existiere jetzt seit 40 Jahren, ohne „Insolvenz anzumelden“, unterstreicht er.

Saint-Gobain Solar Systems übernahm Anfang 2010 Solarwood Technologies. Diese Firma ist derzeit der einzige Hersteller von Fotovoltaik-Paneelen in Luxemburg.

Ansonsten sind auch noch Airtech, ArcelorMittal und Brovedani